Hl. Georg-Kirche
Sporting - Alexandria

Koptisch Orthodoxes Patriarchat
Österreich

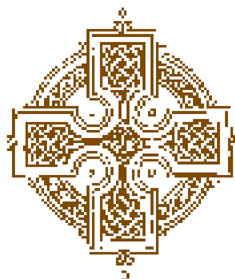
Botschaft vom glorreichen Fest der Auferstehung



Die Auferstehung Christi

Fr. Tadros Y. Malaty

Botschaft vom glorreichen Fest der Auferstehung



Die Auferstehung Christi

2020

Fr. Tadros Y. Malaty

Bearbeitung und Einführung von: Diakon Ing. Emad Rizk
Übersetzt von: Österreichische koptische Jugend

Die Auferstehung Christi, des Herrn

"Die Nacht soll das Licht um mich herum sein."

"Wenn ich sage, wird mich die Dunkelheit bedecken; selbst die Nacht wird das Licht um mich herum sein. Ja, die Finsternis verbirgt sich nicht vor dir, aber die Nacht scheint wie der Tag; die Finsternis und das Licht sind dir gleich". (Ps. 139:11-12)

Dunkelheit oder helles Licht!

Der Kommentar des heiligen Johannes Chrysostomus zu dem, was der Prophet David in Ps. 139,11-12 erwähnte, lenkte mein Herz auf die Woche des heiligen Pascha (Karwoche) des Leidens.

Was hat Johannes Chrysostomus gesehen?

Er sah den Psalmisten bitter seufzen, denn die Finsternis trat auf ihn ein und war dabei, ihn zu zermalmen. Aber sobald er sah, dass Gott, der Liebhaber der Menschheit, eingriff, nicht um die Finsternis wegzunehmen, sondern um die Natur der Finsternis zu verändern, ließ er sie mit einem wunderbaren hellen Licht erstrahlen.

Bitterkeit verwandelte sich in zum Süßen.

Johannes Chrysostomus ruft uns auf, die drei heiligen Männer im Ofen zu sehen, das Feuer ist entfacht und die Männer genießen einen freudigen Nebel, der Körper und Seele befeuchtet.

Das Feuer verwandelte sich nicht in Nebel, und der Nebel löschte das Feuer nicht, aber Gott gewährte ihnen, aus dem Feuer zu erhalten, was nicht von seiner zerstörerischen Natur ist (Dan.3). Ebenso nimmt Gott uns, unsere Not nicht weg, aber mittendrin genießen wir den göttlichen Trost; Er verwandelt die Nacht in strahlendes, helles Licht!

Tod oder Auferstehung?

Durch diese prophetische Erfahrung treten wir in die göttliche Wahrheit ein, d.h. in die Rettung Christi, des Herrn, der wirklich im Fleisch gestorben ist. Durch seinen Tod trat er mit uns in die Erfahrung seiner herrlichen Auferstehung ein. Sein Tod wird als christliches Pascha oder Passah bezeichnet; er ging mit uns, während wir noch in dieser Welt sind, in das Zeichen des Himmels über (1 Kor 5,7). Das ist es,, was alle Gläubigen erleben, von den Jungen bis zu den Alten. Unter allen Umständen spürt der Gläubige, dass die Osterwoche der Generator ist, der die Kraft und die Freude der Auferstehung hervorbringt, um alle Tage seines Lebens so zu leben, als sei man im Himmel selbst.

In dieser Woche wird eine wunderbare Botschaft verkündet: Bindet euch an den gekreuzigten Christus und bleibt in ihm; dass der Gläubige durch Christi Kreuz den Sieg, den Triumph und die ständige Erneuerung durch den Geist Gottes genießt; das heißt, er genießt die Segnungen der Auferstehung.

Das Leiden inmitten der Auferstehung

Wir fragen uns nicht, ob Christus, unser Herr, seinen geliebten Lazarus, der gestorben und verwest ist (Joh 11,39), eine sehr kurze Zeit auferweckt hat, bevor er als Lamm Gottes, das die Sünde der Welt wegnimmt, in Jerusalem einzog, und er beendete die Woche mit seiner herrlichen Auferstehung, als ob seinem Leiden die Auferweckung des Lazarus vorausgegangen wäre und er mit seiner Auferstehung weitermachte. Ebenso sind wir in unserem Leiden vom Werk Christi umgeben, der kam, um uns aus unseren Gräbern aufzurichten und zu verstehen, dass wir keine Auferstehung haben, sondern mit ihm vereint sind, mit ihm gekreuzigt werden und seinen lebensspendenden Tod annehmen.

Die Auferstehung Christi ist kein Tag, den wir feiern und der dann endet. Aber es ist ein Leben mit Christus, der die Auferstehung ist. Wir leben sie alle Tage unserer Pilgerreise inmitten unseres Leidens, bis wir an und durch ihn befreit, um mit ihm im himmlischen Jerusalem zu wohnen und die Gemeinschaft seiner Herrlichkeit zu genießen.

Der Palmsonntag und die Macht der Auferstehung

Wir haben in der ganzen Geschichte noch nie gehört, dass jemand in einer königlichen Prozession als König auf dem Weg in den Tod geht. Der Himmel wurde für Ihn erschüttert, und die himmlischen Heerscharen waren ratlos, lobten und sangen in Angst und Ehrfurcht, überwältigt von einem Gefühl der Hilflosigkeit, da sie nicht verstanden, was wirklich geschah.

Die Palmsonntagsprozession ist eine tägliche Prozession, die vom Gläubigen gelebt wird, da er sieht, wie sein Gott und Retter, die Auferstehung und der Geber davon, in sein Herz eintritt, so dass er sich der Lobpreisprozession des Propheten anschließt, indem er den Propheten Sacharja sagt:

" Juble laut, Tochter Zion! Jauchze, Tochter Jerusalem! Sieh, dein König kommt zu dir. Er ist gerecht und hilft; er ist demütig und reitet auf einem Esel". (Sacharja 9:9)

Wenn wir den Palmsonntag feiern, feiern wir unsere Auferstehung, die in unsere Tiefe ging, damit er uns durch seine Liebe zur Freude seiner Auferstehung führt. Am Fest der Auferstehung feiern wir auch das Fest des Palmsonntags – Hosanna - (was Erlösung bedeutet), denn es ist ein Fest der Erlösung und des Aufbaus des neuen Jerusalem.

Ich preise mit Staunen, denn am Fest des Palmsonntags wird die Auferstehung Christi vor mir verklärt, wie sie es in den Herzen der Kinder getan hat, und so lobten sie Ihn weiter. Die blinden und die

Lahmen verstanden es (Mt 21,14), so kamen sie in einer demütigen Prozession im Tempel zu Ihm, damit Er ihre Augen erleuchte und ihnen die Fähigkeit zu gehen gebe. Als sie die Freude der Auferstehung sahen und ihre Kraft erlebten, gingen sie mit ihren geistlichen Beinen zum Herrn des Himmels, ohne das Gefühl einer Behinderung zu haben.

Am Fest der Auferstehung sehe ich statt der Kinder die himmlischen Heerscharen, die Ihn preisen (Mt 21,16), denn Er geht in Sein neues Jerusalem ein, Sein Reich, das er in meinem Herzen errichtet hat.

Gestatte mir, jeden Morgen das Fest des Palmsonntags sowie das Fest der glorreichen Auferstehung zu feiern.

Gehe ein, oh Erlöser, in Dein Jerusalem (mein Herz). Und ich stehe mit dir auf und gehe in Dich ein, o Herr des Himmels.

Karmontag und die Autorität der Auferstehung

Sag mir, oh mein Retter, wie hast du den Sonntagabend in Bethanien verbracht? Was haben Lazarus, Maria und Martha gedacht?

Erlaube mir, o mein Retter, dass Du in meine unruhige Seele kommst und in ihr wohnst (Mt 21,17), damit ich eine Nacht mit Dir genieße und Du mit mir. Denn obwohl es Nacht ist, ist es viel heller als der Mittag, denn Du bist die Sonne der Gerechtigkeit, Du gehst in mir auf und heilst in Deinen Flügeln meine Wunden (Mal 4,2).

Erhebe mich mit Lazarus aus dem Grab; befiehl, meine Verbände zu lösen, nimm mein Leichentuch weg, damit ich die Freiheit der Herrlichkeit der Kinder Gottes genießen kann, und zieh dich an, o du die wahre Gerechtigkeit, und ich höre die Stimme des Apostels: "Du hast Christus angezogen" (Gal 3,27).

Heilige deinen Tempel, vertreibe aus meinem Inneren diejenigen, die die Tauben verkaufen, und drehe die Tische der Geldwechsler um (Mk 11,15).

Verflucht sei der Feigenbaum (Mt 21,19), damit ich seine Blätter nicht aufhebe, um die Schande zu verdecken, die mich befiel, und pflanze an seiner Stelle den Baum des Lebens, Dein Kreuz, damit Du mich mit Deinem kostbaren Blut heiligst, das ich in Deiner durchbohrten Seite verstecke. Ehre sei Dir, oh, der Du von den Toten auferstanden bist, denn Du machst aus meinem Leben einen Ostermontag, indem Du die Feigenblätter zurückweist und Dein herrliches Kreuz auflegst.

Der Kardienstag und das Geheimnis der Auferstehung

Erlaube mir, o mein Retter, mit Deinen Jüngern Deine Worte zu hören, denn es bringt die Freude des verlorenen Paradieses zurück, wenn Du zu Deinen Füßen sitzt und Dir zuhörst, wie Du vom Himmelreich sprichst.

Mache mich würdig, fünf weise heilige Jungfrauen in mir zu tragen, die sich der Kraft Deiner Auferstehung erfreuen, damit sie mit Dir, oh mein himmlischer Bräutigam, in Deinen Bräutigams Saal eintreten können (Mt 25,1-13). Heilige die fünf Sinne meiner Seele, die Jungfrauen, die bei Dir wohnen, damit ich leuchtende Lampen tragen kann.

Aber wie Du versprochen hast, bitte ich Dich in Scham und Unwürdigkeit: "Mache mich zu einem Licht für die Welt", denn Du hast gesagt: "Ihr seid das Licht der Welt" (Mt 5,14).

Deine Auferstehung hat aus meinem Leben den unaufhörlichen Osterdienstag gemacht.

Der Karmittwoch und das Licht der Auferstehung

Meine Seele ist so bitter, wenn ich sehe, wie dein Jünger dich verrät und verspricht, dich als Sklaven zu verschenken, die für 30 Silberstücke verkauft werden (Mt 26,15).

Ich werde alle Tage meines Lebens weinen und dich bitten, mir niemals Deine Gnade zu nehmen, damit ich Dir treu bleibe, o du, der du mich geliebt und dich für mich dem Tod überlassen hast. Ich sehe an diesem Tag, dass sich alle Heerscharen der Finsternis mit all dem verbündet haben, was sie an Hass, Bosheit, Gewalt, Verrat und Undankbarkeit in sich birgt (Joh 12,19). Aber Deine Auferstehung hat ihre Bosheit abgelenkt, um meine Seele zu stärken. Du hast die Heerscharen der Finsternis nicht daran gehindert, ihren bösen Plan zu planen und zu verwirklichen, als ob Du schwach wärst und nicht begriffen hättest, was sie taten. Alle himmlischen Heerscharen erwarteten einen Befehl oder eine Geste von Dir, denn in einem Augenblick hätte sich die Erde öffnen können, um den wagemutigen Verräter und all die Bösen mit ihm zu verschlingen.

Du bist derjenige, der seinen Engel sandte und 185.000 Assyrer tötete, weil sie das irdische Jerusalem belagerten (Jes 37,36; 2. Könige 19,35).

Offenbare mir, oh mein Retter, was an diesem schmerzhaften Tag unter den himmlischen Heerscharen vor sich ging. Haben sie tief in ihrem Inneren Fragen gestellt: O Wort Gottes, würdest Du zulassen, dass der Tag zu Lebzeiten an den Bösen vorbeizieht? Aber wer ist der Gesegnete, den Du schicken würdest, um Vergeltung an ihnen zu üben?

Warum hast Du ihre Zungen nicht verwirrt, wie Du es an dem Tag getan hast, als einige einen Turm errichten wollten, um vor Deinem Zorn Schutz zu suchen?

Du hast nicht die Fragen der himmlischen Heerscharen oder der schwachen Jünger beantwortet, sondern Du hast das Licht Deiner Auferstehung Deine göttlichen Geheimnisse offenbaren lassen. Du hast durch Schwachheit die Demonstration dessen, was größer als Macht ist, offenbart.

Deine Auferstehung hat die Dunkelheit des Ostermittwochs in die Erfüllung der ersehnten Rettung durch Dich und Deinen himmlischen Vater und Deinen Heiligen Geist verwandelt.

Deine Auferstehung ließ die Söhne der Finsternis den Wunsch ihres Herzens erfüllen, aber Deine Pracht wurde über Deine Gläubigen ausgegossen.

Der große Donnerstag und das Zeichen Deiner glorreichen Auferstehung

Wer könnte die Ereignisse dieses einzigartigen Tages verstehen, wenn nicht diejenigen, die das Zeichen der Auferstehung erleben?

Die himmlischen Heerscharen, die Dich verehren, standen staunend beiseite, als sie Zeuge waren.

Das heilige Wort Gottes gürtete und beugte sich nieder, um der sündigen Menschheit die Füße zu waschen.

Deine Auferstehung enthüllte das Geheimnis dessen, was Du getan hast, denn wir werden nie von unseren Sünden gewaschen werden, außer mit den Händen des Erlösers, der von den Toten auferweckt wurde.

Durch Seine Auferstehung verstehen wir das Geheimnis der wahren Reue:

Zu Dir zurückkommen, damit Du unsere Herzen, unsere Gedanken und alles, was in uns ist, wäschst. Dies ist eine zweite Taufe - Lass uns unsere Gotteskindschaft in die Tat umsetzen und

uns gegenseitig die Füße waschen im Geist der Liebe und Demut, die Du uns gewährt hast, indem Du in uns wohnst.

Du hast uns Deinen gekreuzigten, von den Toten auferweckten Körper und Dein Leben geopfert - indem Du Blut anstelle der geopferten Tiere geopfert hast, das nicht in der Lage ist, die Tiefe der Seele zu heiligen.

Deine Auferstehung unterscheidet Deine Gabe von allen anderen Gaben, denn Du bist das Opfer und der himmlische Priester, der es darbringt.

Wir nehmen es durch Deine geheimnisvolle Hand an, damit wir mit Dir aufsteigen und uns mit Dir in den Himmel setzen können. An jenem Tag hast Du uns durch Deine Auferstehung ein neues Verständnis der Anbetung gegeben; das heißt: unsere Vereinigung mit Dir, damit wir das auferstandene Leben leben können; das Zeichen des Himmlischen.

Karfreitag und die Wirksamkeit der Auferstehung

Wie ging dieser Tag über die himmlischen Heerscharen, Deine Apostel und Jünger und Deine Gläubigen? Jeder Augenblick dieses Tages war extrem schwer... wer kann das schon ertragen? Deine Auferstehung machte aus diesem Tag ein freudiges Fest für den Himmel und die ganze Menschheit! Jetzt rennen die himmlischen Heerscharen um die Wette, um uns die Liebe zu zeigen, die Du geliebt hast und für die Du gekreuzigt wurdest!

Wenn Du, der Herr des Himmels, das Kreuz mit Wohlgefallen angenommen hast und Du in Deinen Gedanken den Weg vorbereitet hast, bevor Du uns erschaffen hast; sehnt sich dann nicht jeder danach, den zu lieben, den Du so sehr geliebt hast? Wir preisen Deine Auferstehung.

" Ich aber will mich allein des Kreuzes Jesu Christi, unseres Herrn, rühmen" (Gal 6,14).

Wie hast Du Deinen Geist hingegeben und zugelassen, dass Dein Körper stirbt und im Grab begraben wird, Du, der Du die Auferstehung und der Spender des Lebens bist? Deine Seele ging zur Unterwelt, um den Toten die gute Nachricht von der ewigen Freiheit zu bringen; Du hast ihnen verkündet, dass du alle Prophezeiungen erfüllt hast.

Wie haben dich Abraham, Isaak und Jakob mit ihren Frauen und Nachkommen empfangen?

Wie haben die Propheten Dich aufgenommen, da sie jetzt neue Tiefen der Prophezeiungen verstehen, die sie über Dich prophezeit haben?

Du hast die Tore der Unterwelt durchbrochen, sie getragen, sie befreit und bist mit ihnen ins Paradies eingetreten!

Satan und seine Engel verloren ihre Gefangenen und ihre Autorität. Die Heerscharen der Finsternis auf der Erde jubelten. Die Jünger und alle, die bei ihnen waren, waren in großer Angst und Trauer, aber das war nur für ein paar Tage (weniger als eine Handvoll), und die Jünger mit den Männern des Alten Testaments werden Deine Auferstehung feiern, indem sie singen und sprechen:

Christus ist auferstanden…. In Wahrheit, ist er auferstanden.

Wahrhaftig, am freudigen Lichtsamstag öffnet die Kirche die Türen des Heiligtums, ein Zeichen dafür, dass der Vorhang des Tempels zerrissen wird, und alle singen das Lob des Alten und Neuen Testaments.

Die Kirche verbringt die Nacht in Wachsamkeit, denn wirklich ist diese Nacht weitaus strahlender als der Tag. Die Kirche wird freigelassen, um sich der Prozession der Gläubigen anzuschließen, die in der Hoffnung ruht, dass sie mit ihnen ins Paradies eintreten kann! Mit all der Freude, die wir singen und sagen, was keinem Menschen beider Testamente möglich war, um sich zu freuen,

wenn nicht die Auferstehung des Herrn Christus sogar als Schatten in ihren Herzen offenbart wurde.

Deine Auferstehung wird niemals von meinem Herzen und meinen Gedanken abweichen, o mein Gott

- Deine Auferstehung führt mich zum freudigen Ostersonntag.
- Prozession öffnet mein Herz, damit Du in mein Herz, Dein neues Jerusalem, eintreten kannst!
- Deine Auferstehung, o mein Retter, zerstört den unfruchtbaren Feigenbaum und pflanzt Dein lebensspendendes Kreuz in meinen Tiefen!
- Deine Auferstehung errichtet in meinem Herzen einen heiligen Tempel für Dich, in den weder die Geldwechsler noch die Taubenverkäufer eintreten werden!
- Deine Auferstehung trägt mich zu Dir, damit ich zu Deinen Füßen sitzen kann, zu hören, wie Du von Deinem Himmelreich sprichst, aber ich fühle, wie es sich in meinem Herzen offenbart!
- Deine Auferstehung verwandelt das Böse in Güte um meines ewigen Lebens willen!
- Deine Auferstehung drängt mich zur Buße mit Freude, damit Du mich waschen und heiligen kannst.
- Deine Auferstehung bietet mir Deinen Körper und Dein Blut für die, die Vergebung der Sünden und das ewige Leben.
- Deine Auferstehung offenbart Dich, oh Gekreuzigter, die Sonne der Gerechtigkeit.
- Deine Auferstehung durchbricht die Tore der Unterwelt und öffnet für mich die Tore des Himmels.
- Deine Auferstehung gewährt mir die Gemeinschaft der

himmlischen Heerscharen! Mein Herz wird nie aufhören, für Dich, o Auferstandener, zu singen.

Komm in Frieden, o Auferstehungssonntag

Das ist der Inbegriff des Glücks, das der Braut durch die Verkündigung der Auferstehung ihres Verlobten geschenkt wurde.

Da meine Sinne an diesem geliebten Tag von Liebe entflammt sind, sage ich mit aller Freude:

Komm in Frieden, o du neuer Tag, die alte Nacht war vorbei,

der durch seine Autorität

Komm in Frieden, oh du, der du die Trauernden tröstest, den Bedrückten Freude gibst, die Zerstreuten zusammenführt, die Unterdrückten aufmuntert, die Ängstlichen ermutigt und die gute Nachricht in das Gehör der Jünger pflanzt!

Komm in Frieden, oh jener Tag, der ohne Nacht ist und der ein fröhlicher Morgen, der nicht durch seinen Sonnenuntergang betrübt ist.

Komm in Frieden, komm in Frieden, oh jene Wiedergeburt (die Auferstehung), die der Tod nicht überwinden kann, und du, oh Auferstehung, der der Fall nicht begegnen kann.

Komm in Frieden, o Du, der Du der erste aller Tage bist, denn das Universum ist von Deiner Gabe geschmückt zu werden.

Komm in Frieden, o Auferstehungssonntag, denn durch Dich vergessen wir das Scheitern des Karfreitags.

Komm in Frieden, oh jener Tag, der nicht dem Gestern gleicht.

Der heilige Jakob der Serug

Gestern hat Jesus gelitten - heute ist er in Herrlichkeit auferstanden

- ❖ **Gestern** machten ihm die Schriftgelehrten Vorwürfe: Rette Sie selbst; **heute** küssen die Erwachten (die Himmlischen) sein Grab, das er verlassen hat und aus dem er herausgekommen ist.
- ❖ **Gestern** lag der Tote still in der Unterwelt, **heute** er ist lebendig, gibt den Toten Leben und gewährt allen die Auferstehung.
- ❖ **Gestern** war der Speer, die Möwe, der Essig und das Kreuz, **heute** ist Herrlichkeit, und die Erwachten (die Himmlischen) singen mit Lobgesang.
- ❖ **Gestern** hat der Eingeborene seine Seele in die Hände seines Vaters gegeben, **heute** nahm er sie zurück, denn er hat die Autorität als Befehlshaber über alles.
- ❖ **Am Tag zuvor** ritt er auf dem Holz des Kreuzes; **heute** hat er die Macht, die Kraft und das Leben der Toten.
- ❖ **Gestern** leugnete Simon und bestand darauf, dass er nicht wisse wer Er ist. **Heute** aber, ist er zu seinem Grab gerannt, weil er auferstanden ist.
- ❖ **Karfreitag** bereitete Fallen für die Reihen der Apostel vor, aber **der Sonntag** bereitete eine neue Szene für die Freude vor.
- ❖ **Gestern** wurde er in tiefem Schlaf festgehalten, **heute** ist er auferstanden. erhob sich als der Mächtige.
- ❖ **Gestern** war für die Frauen Trauer und Leid, **heute** Freude, denn sie sahen Ihn als Gärtner.
- ❖ **Am traurigen Samstag** (für die Apostel) war der Sohn der Freien

- unter den Toten, **am** Sonntag war er in einer Prozession durch die Scharen der Erwachten.
- Die Reihen der Apostel wurden am Freitag vom Schwert zerstreut, aber dieser Tag vereinte die Apostel und erfüllte sie mit Freude.
- **Gestern** versteckten sich die Apostel; **heute** zogen sie aus, um betrachtet die Auferstehung mit Staunen.
- **Gestern** war die Niederlage, die Zerstreuung und das Verstecken, **heute** das Rennen, die Versammlung und die Predigt. **Der heilige Jakob der Serug**





Ⲭ̀ⲣⲓⲥⲧⲟⲥ ⲁ̀ⲛⲉⲥⲧⲏ

Ⲁⲗⲏⲑⲟⲥ ⲁ̀ⲛⲉⲥⲧⲏ

Christus ist auferstanden

In Wahrheit ist er auferstande

Der Herr, stark und mächtig, der Held im Kampf,

der Herr der Heerscharen, er ist

der König der Herrlichkeit